Christoph Graupner

(∗ 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

Soll nun das unschuldsvolle Lamm

Cantata a Hautbois, 2 Violini, Viola, Canto, Basso e Continuo.

Kantate zum Sonntag Estomihi des Kirchenjahres 1713 (auch Dn. Quinquagesimæ; 26. Februar 1713)

Text von Georg Christian Lehms (∗ 1684 in Liegnitz; † 15. Mai 1717 in Darmstadt).

D-DS Mus ms 421-05

GWV 1119/13

RISM ID no. 450005798

Abschnitt	Seite
• Kantatentext	2
• Anmerkungen	5
• Anhang	6
• Quellen	10

Kantatentext

Satz	St.[1]	Originaltext in der Breitkopf-Fraktur	Text in moderner Schreibweise
1a)	3	Accompagnato *(Vl1,2, Va; C; Bc)*	Accompagnato *(Vl1,2, Va; C; Bc)*
		[Seele:]	*[Seele:]*
		Soll nun das Unschulds volle Lam̃,	Soll nun das unschuldsvolle Lamm
		zu seinem Leiden gehn ?	zu seinem Leiden geh'n,
		u. der vor meine Sünde stehn,	und der vor[2] meine Sünde steh'n,
		der |: ꝏs[3] :| verbrochen hat?	der |: nichts :| verbrochen hat?
		O, welche Wunderthat,	O, welche Wundertat!
		die Unschuld geht in Todt	Die Unschuld geht in Tod[4],
		der Sünder bleibet leben,	der Sünder bleibet leben,
		u. ihm wird noch darzu das beste Theil gegeben.	und ihm wird noch darzu[5] das beste Teil gegeben.
1b)	3	Recitativo *(B; Bc)*	Rezitativ *(B; Bc)*
		[Jesus:]	*[Jesus:]*
		Die Unschuld geht in Todt	Die Unschuld geht in Tod,
		dich aus der bittren Höllen Noth	dich aus der bittren Höllen-Not
		freÿwillig zu entreißen.	freiwillig zu entreißen.
		Sie wird auch eher nicht	Sie wird auch eher nicht
		vergnügt u. ruhig heißen	vergnügt und ruhig heißen,
		biß dir das Heÿl geschicht,	bis dir das Heil geschicht[6],
		daß Gott auf mein vergoßnes Blut,	dass Gott, auf mein vergoss'nes Blut,
		des strengen Eÿffers Gluth	des strengen Eifers Glut
		in Lieb u. Huld verkehret,	in Lieb und Huld verkehret,
		u. dir |: die Seeligkeit :| gewehret.	und dir |: die Seligkeit :| gewähret.
2	4	Aria *(Ob e Vl1,2 unis.; B; Bc)*	Arie *(Ob und Vl1,2 unis.; B; Bc)*
		[Jesus:]	*[Jesus:]*
		Drum werd ich ohne mein Verschulden	Drum werd' ich ohne mein Verschulden
		die allergröste[7] Pein erdulden.	die allerstrengste[8] Pein erdulden.
		𝄐	𝄐
		Ich werde taußendfache Noth	Ich werde tausendfache Not
		u. endlich gar den herben Todt	und endlich gar den herben Tod
		mit sanfftem Geist u. stillen Freuden	mit sanftem Geist und stillen Freuden
		vor deine Sünden Schulden leidten.	vor deine Sünden-Schulden leiden.
		Da Capo	da capo

---

1 Hinweise:
- St.: die Seite im Digitalisat der Kantate.
- Umlaute ä̆, ö̆, ü̆: Graupner verwendet für gewöhnlich in der Partitur die Schreibweise ä̆, ö̆, ü̆, in den Stimmen der Sänger dagegen die Schreibweise å, ȯ, ů.
- Von Lehms verwendete, aber veraltete Wörter oder Ausdrücke in dichterischen Wendungen werden in Fußnoten erläutert; die Erläuterungen sind jedoch nicht als Ersatz zu verstehen.

2 „vor" (alt): „für".

3 ꝏs = Abbreviatur für nichts [vgl. Erläuterung zu ꝏt in *Grun,* S. 262].

4 „in Tod" (alt, dicht): „in *den* Tod".

5 „darzu" (alt): „dazu".

6 „geschicht" (alt): „geschieht". Wir jedoch „geschicht" durch „geschieht" ersetzt, geht der Reim zwischen Zeile 4 (… nicht) und Zeile 6 (… geschicht ➢ geschieht) verloren.

7 Partitur, T. 14 ff, Textänderung: allergröste statt allerstrengste;
B-Stimme und Originaltext (s. Anhang): allerstrengste.

8 Vgl. die vorangehende Fußnote zur Textänderung: allergröste [allergrößte] statt allerstrengste.

3	5	Recitativo *(C, B; Bc)*	Rezitativ *(C, B; Bc)*
		[Seele:]	*[Seele:]*
		Das Hertze blutet mir,	Das Herze blutet mir,
		daß dir	dass dir
		nur unßre Sünden Schuld	nur unsre Sünden-Schuld
		dir Schmertzen machen soll ?	dir Schmerzen machen soll?
		[Jesus:]	*[Jesus:]*
		Deß Vaters Huld	Des Vaters Huld
		kan anders öt[9] erlanget werden.	kann anders nicht erlanget werden.
		Drum stell ich mich auf Erden	Drum stell ich mich auf Erden
		allein deßwegen ein	allein deswegen ein,
		ein Mittler zwischen Gott u. dießer Welt zu seyn.	ein Mittler zwischen Gott und dieser Welt zu sein.
4	5	Aria *(Ob, Vl$_{1,2}$, Va; C; Bc)*	Arie *(Ob, Vl$_{1,2}$, Va; C; Bc)*
		[Seele:]	*[Seele:]*
		O mein Gott was soll ich dencken	O, mein Gott! Was soll ich denken,
		daß du dich in Todt begibst	dass du dich in Tod begibst
		u. so schnöde feinde liebst ?	und so schnöde Feinde liebst?
		Ich will schweigen deñ die Triebe	Ich will schweigen, denn die Triebe
		deiner unumschränckten Liebe	deiner unumschränkten Liebe,
		die du stets an uns verübst,	die du stets an uns verübst,
		können öts als Wunder schencken	können nichts als Wunder schenken.
		Da Capo	da capo
5	8	Recitativo *(C, B; Bc)*	Rezitativ *(C, B; Bc)*
		[Jesus:]	*[Jesus:]*
		Ach ! Seele, weñ du so gedenckest,	Ach, Seele! Wenn du so gedenkest,
		ist meine Pein genug vergolten.	ist meine Pein genug vergolten.
		[Seele:]	*[Seele:]*
		Weñ wir	Wenn wir
		dich auch dafür	dich auch dafür
		öt lieben wolten,	nicht lieben wollten,
		so wären wir öt wehrt,	so wären wir nicht wert,
		daß uns dergleichen Heil und Wohlfarth wiederfährt.	dass uns dergleichen Heil und Wohlfahrt widerfährt.
		[Jesus:]	*[Jesus:]*
		So geh ich den mit größern Freuden	So geh' ich denn[10] mit größer'n Freuden
		zu meinem bittren Leidten.	zu meinem bitter'n Leiden.
6	8	Aria/Duetto *(Vl$_{1,2}$, Va; C, B; Bc)*	Arie/Duett *(Vl$_{1,2}$, Va; C, B; Bc)*
		[Jesus:]	*[Jesus:]*
		Ich gehe zum Todte	Ich gehe zum Tode,
		Ich gehe zum sterben,	Ich gehe zum Sterben,
		[Seele:]	*[Seele:]*
		Mein Jesus	Mein Jesus,
		ach bleibe beÿ mir	ach, bleibe bei mir!
		[Jesus:]	*[Jesus:]*
		Ich laße mich schlagen	Ich lasse mich schlagen,
		ich laße mich binden	ich lasse mich binden.

[9] öt = Abbreviatur für nicht [*Grun*, S. 262].
[10] „denn" (alt): „dann".

		[Seele:]	*[Seele:]*
		Diß werd ich	Dies werd' ich
		auch gleichfals empfinden	auch gleichfalls empfinden.
		à. 2.	à. 2.
		diß thu ich auß Liebe zu dir	Dies tu ich aus Liebe zu dir.
		Da Capo	da capo
—	10	Soli Deo Gloria	————————————

Anmerkungen

- Titel bei Graupner (St. 11):
  Soll nun das Unschulds volle Lamb p. | a 7 | Hautbois | 2 Violin | Viola | Canto | Basso | e | Continuo.
- Datum bei Graupner (St. 11):
  - Dn: Estomihi. | 1713. [Kirchenjahr]
    - Den Text der Kantate entnahm Graupner dem Kantatenjahrgang von Georg Christian *Lehms 1712-1713* für das Kirchenjahr 1713.
    - Für einen Vergleich zwischen dem „von Graupner vertonten Text“ und dem „Originaltext von Lehms“ s. u. den Abschnitt **Anhang**.
  - Fertigstellung der Kantate im Monat Februar 1713: M. F. 1713. (Angabe Graupners, St. 3)
  - Weitere Aufführung der Kantate: Unbekannt.
- Dialogkantate:
  - In Gestalt eines Dialogs stellt diese besondere Kantate eine persönliche Zwiesprache zwischen der christlichen Seele (Canto) und Jesus (Bass) dar. Martin Luther sprach davon, dass "der Glaube die Seele mit Christus wie eine Braut mit ihrem Bräutigam" vereinige und knüpfte damit an die mittelalterliche Idee der Brautmystik.[11]
- Zur Besetzung:
  - Die St. 17 ist mit Violino 1 betitelt. Es handelt sich jedoch um Violino 2.
  - Graupner konnte im Bc (statt zweier Violoni) ein Violoncello (St. 20-21) und ein Violone (St. 22-23) einsetzen.
  - Bei *Noack, S. 38,* sind 2 Oboi (2 Hautb.) angegeben. Im Digitalisat ist jedoch nur 1 Oboe (St. 24-25) enthalten.
- RISM:
  - Originaler Titel mit Datum:
    Soll nun das Unschulds volle Lamb | a 7 | Hautbois | 2 Violin | Viola | Canto | Basso | e | Continu. | Dn. Estomihi. | 1713.
  - RISM ID no.: 450005798.[12]
- Lesungen im Gottesdienst zum Sonntag Estomihi (auch Dn. Quinquagesimæ; nach der Perikopenordnung aus dem *GB Darmstadt 1710-Perikopen, S. 29-30*):
  Epistel: 1. Brief des Paulus an die Korinther 13, 1-13;
  Evangelium: Lukasevangelium 18, 31-43.
- GWV 1119/13:
  GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke-FH* bzw. *GWV-Vokalwerke-OB-2;* die GWV-Nummern stimmen überein.
- Veröffentlichungen: Unbekannt.

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.
Ehrenamtlicher Mitarbeiter der
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt
Abteilung Historische Sammlungen
D-64289 Darmstadt, Magdalenenstraße 8
Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.
Version/Datum: KV-01/31.05.2023.

[11] Nach *https://akamus.de/de/node/1761.*
[12] Link: http://opac.rism.info/search?documentid=450005798.

Anhang

Originaltext vonLehms [13]
Lehms 1712–1713
Titelseite

Das
singende Lob GOttes
In
Einem
Jahr-Gange
Andächtiger und Gottgefälliger
Kirch-Music
Verfertiget
Von
Georg Christian Lehms/ P. M.
und Hochfürstl. Hessen-Darmstättischen
Bibliothecario.

Darmstadt/
Druckts Johann Levin Bachmann.
Und zu finden
Bey Johann John/ Buchbinder neben dem Eng
1 7 1 2.

[13] *Lehms 1712–1713, S. 36–37.*

So kan mein Abschied seelig seyn/
So kan die Seele freudig fahren:
Ach süsser Tod/ laß dich ersehn/
Was kan mir köstlichers geschehn/
Als sich mit meinem GOtt zu paaren. D.C.

Sonntag Estomihi.

Jesus. Seele.

Seele. Soll nun das unschulds-volle Lamm/
Zu seinem Leiden gehen?
Und der vor meine Sünde stehen/
Der nichts verbrochen hat?
O welche Wunderthat!
Die Unschuld geht in Tod/ der Sünder bleibet leben/
Und ihm wird noch dazu das beste Theil gegeben.

JEsus. Die Unschuld geht in Tod/
Dich aus der bittren Höllen-Noth
Freywillig zu entreißen.
Sie wird auch eher nicht
Vergnügt und ruhig heissen/
Bis dir das Heil geschicht/
Daß GOtt auff mein vergoßnes Blut/
Des strengen Eyffers Gluth
In Lieb und Huld verkehret/
Und dir die Seeligkeit gewähret.

Drum werd ich ohne mein Verschulden/
Die allerstrengste Pein erdulden.
Ich werde tausendfache Noth
Und endlich gar den herben Tod
Mit sanfften Geist und stillen Freuden.
Vor deine Sünden-Schulden leiden.

Seele.

Seele. Das Hertze blutet mir/
Daß dir
Nur unsre Sünden-Schuld
Die Schmertzen machen soll?
JEs. Des Vaters Huld
Kan anders nicht erlanget werden.
Drum stell ich mich auff Erden
Allein deswegen ein/
Ein Mittler zwischen GOtt und dieser Welt zu seyn.

Seele. O! mein GOtt was soll ich dencken/
Daß du dich in Tod begiebst/
Und so schnöde Feinde liebst.
Ich will schweigen/ denn die Triebe
Deiner unumschränckten Liebe
Die du stets an uns verübst/
Können nichts/ als Wunder schencken. D.C.

JEsus. Ach! Seele/ wenn du so gedencket/
Ist meine Pein genung vergolten.
Seele. Wenn wir
Dich auch dafür
Nicht lieben wolten/
So wären wir nicht werth/
Daß uns dergleichen Heil und Wohlfarth wiederfärth.

JEsus. So geh ich denn mit grössern Freuden
Zu meinem bittren Leiden.

à. 2.

JEsus. Ich gehe zum Tode/zum Sterben/
Seele. Mein JEsus/ ach! bleibe bey mir:
JEsus. Ich lasse mich schlagen und binden/
Seele. Dis werd ich auch gleichfalls empfinden.

à. 2. Diß thu ich aus Liebe zu dir. D. C.

Lehms 1712–1713	Lehms 1712–1713
Seite 26	Seite 27

Vergleich

Von Graupner vertonter Text ↔ Originaltext von Lehms

Satz	Von Graupner vertonter Text	↔	Originaltext von Lehms [14]
			Sonntag Estomihi.
			JEsus. Seele.
1a)	Accompagnato *(Vl1,2, Va; C; Bc)*		
	[Seele:]		
	Soll nun das Unschulds volle Lam̃,		Seele. Soll nun das unschulds-volle Lamm/
	zu seinem Leiden gehn ?	↔	Zu seinem Leiden gehen ?
	u. der vor meine Sünde stehn,	↔	Und der vor meine Sünde stehen/
	der |: ohs :| verbrochen hat?	↔	Der nichts verbrochen hat?
	O, welche Wunderthat,		O welche Wunderthat!
	die Unschuld geht in Todt		Die Unschuld geht in Tod/ der Sünder bleibet leben/
	der Sünder bleibet leben,		
	u. ihm wird noch darzu das beste Theil gegeben.		Und ihm wird noch dazu das beste Theil gegeben.
1b)	Recitativo *(B; Bc)*		
	[Jesus:]		
	Die Unschuld geht in Todt		JEsus. Die Unschuld geht in Tod/
	dich aus der bittren Höllen Noth		Dich aus der bittren Höllen-Noth
	freywillig zu entreißen.		Freywillig zu entreißen.
	Sie wird auch eher nicht		Sie wird auch eher nicht
	vergnügt u. ruhig heißen		Vergnügt und ruhig heissen/
	biß dir das Heyl geschicht,		Bis dir das Heil geschicht/
	daß Gott auf mein vergoßnes Blut,		Daß GOtt auff mein vergoßnes Blut/
	des strengen Eyffers Gluth		Des strengen Eyffers Gluth
	in Lieb u. Huld verkehret,		In Lieb und Huld verkehret/
	u. dir |: die Seeligkeit :| gewehret.	↔	Und dir die Seeligkeit gewähret.
2	Aria *(Ob e Vl1,2 unis.; B; Bc)*		
	[Jesus:]		
	Drum werd ich ohne mein Verschulden		Drum werd ich ohne mein Verschulden/
	die allergröste Pein erdulden.	↔	Die allerstrengste Pein erdulden.
	𝄐		
	Ich werde taußendfache Noth		Ich werde tausendfache Noth
	u. endlich gar den herben Todt		Und endlich gar den herben Tod
	mit sanfftem Geist u. stillen Freuden	↔	Mit sanfften Geist und stillen Freuden.
	vor deine Sünden Schulden leidten.		Vor deine Sünden-Schulden leiden.
	Da Capo	↔	
3	Recitativo *(C, B; Bc)*		
	[Seele:]		
	Das Hertze blutet mir,		Seele. Das Hertze blutet mir/
	daß dir		Daß dir
	nur unßre Sünden Schuld		Nur unsre Sünden-Schuld
	dir Schmertzen machen soll ?		Dir Schmertzen machen soll?

[14] *Lehms 1712–1713, S. 36–37.*

	[Jesus:]		
	Deß Vaters Huld		JEs. Deß Vaters Huld
	kan anders ôt erlanget werden.		Kan anders nicht erlanget werden.
	Drum stell ich mich auf Erden		Drum stell ich mich auff Erden
	allein deßwegen ein		Allein deswegen ein/
	ein Mittler zwischen Gott u. dießer Welt zu seyn.		Ein Mittler zwischen GOtt und dieser Welt zu seyn.
4	Aria *(Ob, Vl1,2, Va; C; Bc)*		
	[Seele:]		
	O mein Gott was soll ich dencken		Seele. O! mein GOtt was soll ich dencken/
	daß du dich in Todt begibst		Daß du dich in Tod begiebst/
	u. so schnöde feinde liebst ? 𝄐		Und so schnöde Feinde liebst.
	Ich will schweigen deñ die Triebe		Ich will schweigen/ denn die Triebe
	deiner unumschränckten Liebe		Deiner unumschränckten Liebe
	die du stets an uns verübst,		Die du stets an uns verübst/
	können ôts als Wunder schencken		Können nichts/ als Wunder schencken. D. C.
	Da Capo		
5	Recitativo *(C, B; Bc)*		
	[Jesus:]		
	Ach ! Seele, weñ du so gedenckest,		JEsus. Ach! Seele/ wenn du so gedenckest/
	ist meine Pein genug vergolten.		Ist meine Pein genug vergolten.
	[Seele:]		
	Weñ wir		Seele. Wenn wir
	dich auch dafür		Dich auch dafür
	ôt lieben wolten,		nicht lieben wolten/
	so wären wir ôt wehrt,		So wären wir nicht werth/
	daß uns dergleichen Heil und Wohlfarth wiederfährt.		Daß uns dergleichen Heil und Wohlfarth wiederfährt.
	[Jesus:]		
	So geh ich den mit größern Freuden	↔	JEsus. So geh ich denn mit grössern Freuden
	zu meinem bittren Leidten.		Zu meinem bittren Leiden.
6	Aria/Duetto *(Vl1,2, Va; C, B; Bc)*		à. 2.
	[Jesus:]		
	Ich gehe zum Todte		JEsus. Ich gehe zum Tode/ zum Sterben/
	Ich gehe zum sterben,	↔	
	[Seele:]		
	Mein Jesus		Seele. Mein JEsus/ ach! bleibe bey mir:
	ach bleibe beÿ mir		
	𝄐		
	[Jesus:]		
	Ich laße mich schlagen		JEsus. Ich lasse mich schlagen und binden/
	ich laße mich binden		
	[Seele:]		
	Diß werd ich		Seele. Dis werd ich auch gleichfalls empfinden.
	auch gleichfals empfinden		
	à. 2.		à. 2. Diß thu ich aus Liebe zu dir. D. C.
	diß thu ich auß Liebe zu dir		
	Da Capo		
—	Soli Deo Gloria		————

Quellen

GB Darmstadt 1710	Das neueste und nunmehro | Vollständigste | Darmstättische Gesang=Buch / | Darinnen | Geist= und Trostreiche | Psalmen und Gesänge | Herrn D. Martin Luthers | Und anderer Gottseeliger Evangelischer | Lehr=Bekenner: | ... | DARMSTATT | Drucks und Ver= lags Henning Müllers | Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238[15]
GB Darmstadt 1710-Perikopen	Episteln | und | Evangelia | Auff alle Sonntage / | Wie auch | Auff die hohe Feste / | ... | GIESSEN | Drucks und Verlags Henning Müllers | Im Jahr Christi 1710. in *GB Darmstadt 1710*
Grun	Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.
GWV-Vokalwerke-FH	Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Links: https://christoph-graupner-gesellschaft.de/; graupner-digital.org. (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)
GWV-Vokalwerke-OB-2	Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke, Teil 2: Kirchenkantaten (Septuagesimä bis Ostern) Carus-Verlag, Stuttgart, Vertrieb, CV 24.029/20 ISBN 978-3-89948-240-9 © 2015 by Oswald Bill, Darmstadt.
Lehms 1712-1713	Libretto Lehms' zu den Kantaten im Kirchenjahr 1713 (27.11.1712 – 2.12.1713): Titelseite: Das | singende Lob GOttes | In | Einem | Jahr = Gange | Andächtiger und Gottgefälliger | Kirch = Music | Verfertiget | Von | Georg Christian Lehms / P. M.[16] | und Hochfürstl. Hessen=Darmstättischen | Bibliothecario. | [Linie] | Darmstadt/ | Druckts Johann Levin Bachmann. | Und zu finden | Bey Johann John/ Buchbinder neben dem Engel[17]. | 1712. Autor: Georg Christian Lehms (* 1684 in Liegnitz; † 15. Mai 1717 in Darmstadt). Deutscher Dichter, Pseudonym *Pallidor*[18]. 1710: Hofpoet und Hofbibliothekar in Darmstadt. 1713: Zum Fürstlichen Rat ernannt. Starb an Lungentuberkulose. Georg Christian Lehms (1684 – 1717)
Noack	Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf & Härtel, 1960 Auch als Digitalisat: www.ulb.tu-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/musik_1/Noack.pdf

[15] Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): Elisabetha Dorothea Vermählte \| und Gebohrne Landgräffin \| zu Hessen m pp \| Höingen den 9ten 7bris: 1711. (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711). Ich danke Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt für seine Mitteilung vom 15.3.2010.

[16] P.M.: Von der Universität Leipzig verliehener Titel Philosophiæ Magister (Dank an Frau Professor Ursula Kramer, Mainz/Darmstadt; Nachricht vom 12.02.2023).

[17] Engel: Eine Gaststätte in Darmstadt.

[18] *Pallidor:* „Geschenk der Pallas Athene" in
Borell, Winfried von: Georg Christian Lehms, Ein vergessener Barockdichter und Vorkämpfer des Frauenstudiums; Jahrbuch der Schlesischen Friedrich-Wilhelms-Universität zu Breslau 1964 – Band IX, Holzner-Verlag, Würzburg, 1964 (Sonderdruck); Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt 63/4095.